

Bekanntmachungen.

**Revier Adelberg.
Grasstreifen-Verkauf.**

Am Montag den 21. d. Mts.
aus dem Staatswald Sterrenberg, Bärenobel, Hundswies, Königsstand und dem Streifen an der Göppinger Landstraße innerhalb des Staatswalds: 2 Löße Grasstreifen zu Kohlbede.
Zusammenkunft zum Vorzeigen 1 Uhr oben auf dem Kohlwaldweg am Unterberker Feld, zum Verkauf um 3 Uhr bei der Saatschule im Dunkelshägle (Königsstand).

Oberberken.

Benachrichtigung an Erbschaftsgläubiger.

In der Verlassenschaftsache der † Hebamme Anna Marie, geb. Rau, Witwe des Johann Georg Gild, Schuhmachers in Oberberken, besteht das Aktiv-Vermögen lediglich in dem Liegenschafts- und Fahrniserlös von zus. 536 Mf. 60 Pf. Hierauf haften:
Schulden, a. unterpfändlich sichergestellt: 454 Mf. 39 Pf.
b. unverpfändlich: 157 " 05 " 611 Mf. 44 Pf.

Somit ergibt sich eine Ueberschuldung von 74 Mf. 84 Pf. Die Erbschaft wurde ausgeschlagen.
Die Gläubiger werden von dieser Sachlage unter dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß, wenn nicht binnen der Frist von zwei Wochen Antrag auf Konkurs-Eröffnung erfolgen sollte, der vorhandene Nachschuß unter die bekannten Gläubiger zur Verteilung gebracht werden wird.
Schorndorf, am 16. September 1891.

Namens der Teilungsbehörde Oberberken
R. Amtsnotariat Winterbach.
Meyer.

Steuerzahlung 1891/92 betreffend.

Die halbjährige Staats-, Amts- & Gemeindesteuer ist nunmehr verfallen und werden die Steuerpflichtigen mit dem Bemerkten, daß die diesjährige Steuer so ziemlich mit dem Steuerbetrag des Vorjahres gleich ist, aufgefordert, die verfallene Schuldbetrag in thunlichster Eile zu entrichten an die
Stadtpflege Schorndorf.

Den 15. Sept. 1891.

Schorndorf.

Am nächsten

Donnerstag den 24. d. M.,
von nachm. 1 Uhr an

werden die sämtlichen

Hospitalgüter

an Gärten, Ländern, Aekern und Wiesen
auf dem hiesigen Rathhause im Aufstreich verpachtet.
Den 18. Sept. 1891.

Hospitalpflege.
Rommel.

Schorndorf.

Am Dienstag den 22. September

werden im Stadtwald Sulzschlag

einige Löße fordenes Reis
und im Eichenbach 2 eichene und 8 eichene
schwache Stämmchen

verkauft. Zusammenkunft früh 8 Uhr am Eichenbachbrücke.
Stadtförster Fischer.

Geradsteten.

Haus-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 21. d. M., nachm. 2 Uhr

kommt auf dem hiesigen Rathhause das Wohngebäude des Daniel Siegle, Krämers hier, auf welchem bisher ein Spezereigeschäft betrieben wurde, samt der vorhandenen Ladeneinrichtung zum letztenmal im Aufstreich zum Verkauf.
Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Den 17. Sept. 1891.



Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Den 17. Sept. 1891.

Ratschreiber.
Kiederer.

Bezirkschulversammlung.

Schorndorf, Mittwoch den 23. Sept.
10 Uhr: Kurze musikalische Einleitung in der Kirche. Sodann Verhandlungen im oberen Rathhauseaal.
Die Ortschulbehörden sind zur Teilnahme an dieser Versammlung eingeladen.
Schorndorf, 18. Sept. 1891.

R. Bezirkschulinspektorat.
Gros.

Schorndorf.

Das Leseholz sammeln

ist für die Besitzer von Leseholzzetteln im Stadtwald vom Herrschaftsweg bis Schulerstein und Brennten von heute an gestattet, in allen übrigen Waldteilen verboten.

Stadtförster Fischer.

Schorndorf.

Die Holzkäufer

im Stadtwald bei Hübliuwarth erhalten zur Abfuhr noch einen Termin von 8 Tagen. Wer bis dahin die Abfuhr nicht bewerkstelligt, gegen die wird die beim Verkauf bedungene Conventionalstrafe verhängt werden.
Stadtförster Fischer.

Empfehle mein sehr großes Lager, in den besten Fabri-
katen von
Strickwolle
besonders echt englische & Phönixwolle sowie
**Terneaux-Mittel-Schwammen-Schaum-
& Mooswolle**
**Perl-Corallen-Mohaire-
& Straußwolle**
in den neuesten Farben, zu äußersten Preisen
Carl Kraiß, neue Straße.
NB. Bei größerer Abnahme Extra-Preise.

Württembergische Sparkasse in Stuttgart.

Umwandlung von Einlagerscheinen Lit. C. & D.

Die Inhaber von Einlagerscheinen Lit. C. (Rand teils rot, teils schwarz) und D. (Rand grün) werden aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E. (blau) bei der nächsten Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit. E. zu übergeben.
Einleger, welche blaue Scheine Lit. E. besitzen, werden von dieser Aufforderung nicht betroffen.

Der erste Vortrager: Oftertag.

Hamburg-Amerikanische
Packfahrt-Aktion-Gesellschaft.
Express-
und Postdampfschiffahrt.
Hamburg - New-York
vermittelt der schönsten und grössten
deutschen Post-Dampfschiffe
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
Ausserdem Beförderung mit direkten deutschen
Post-Dampfschiffen
von Hamburg nach
Baltimore | Canada | Westindien
Brasilien | Ost- | Mexico
La Plata | Afrika | Havana

Nähere Auskunft erteilt: **August Gerhäß, Chr. Bauer, Eugen Hees, Schorndorf; W. Lindauer, Geradsteten; G. Weller in Welzheim; Theodor Abele, Kaufmann in Rudersberg.**

Unterurbach,
Amtsgerichts Schorndorf.
In dem Konkurs über das Vermögen des jüngst Johannes Behender, Bauers in Unterurbach, bringe ich zu Folge Beschlusses der Gläubigerversammlung vom 14. d. M. am
Mittwoch den 23. d. Mts.,
morgens 7 Uhr
im Ratszimmer zu Unterurbach die hienach beschriebene Liegenschaft im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Barzahlung aus freier Hand zum Verkauf, als:



- Gebäude**
Nr. 34, 1 a 30 qm Wohnhaus und Scheuer,
1 a Hofraum,
2 a 30 qm Ein im Jahre 1839 erbautes zweiflooriges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach von Stein und Holz erbaut, mit gebübltem Keller, oben im Dorf, mit Anteil an dem Brunnen bei Geb. Nr. 136.
Parz. 150 16 qm Gemüsegarten vor dem Haus, gemeinderäthl. Anschlag 2500 Mf.
Acker Zellig A.:
" 852 4 a 52 qm rechts und links der Bahn im Seebrommen, Anschlag 150 Mf.
Acker Zellig B.:
" 1713 9 a 12 qm Acker zu Norden, Anschlag 250 Mf.
" 1712 8 a 79 qm zu Norden, Anschlag 210 Mf.
" 1927 8 a 8 qm im Steinfeld, Anschlag 250 Mf.
Acker Zellig C.:
" 2543 10 a 74 qm auf der Höhe, Anschlag 120 Mf.
" 1540 7 a 46 qm im Glend, Anschlag 200 Mf.
" 2471 8 a 89 qm auf dem Hammel, Anschlag 140 Mf.
Acker willk. gebaut:
" 2226 4 a 69 qm Baumacker im untern Leutersberg, Anschlag 160 Mf.
Weinberge:
" 3005 8 a 22 qm zur Hälfte jetzt Acker, Anschlag 120 Mf.
" 2858 5 a 48 qm Ede, Anschlag 250 Mf.
" 2988 12 a 89 qm im Heuenberg, Anschlag 150 Mf.
" 2827 7 a 40 qm nun Baumacker im Vegerles, Anschlag 200 Mf.
Wiesen:
" 1434 19 a 31 qm im Feilharz, Anschlag 600 Mf.
" 194 75 qm Wiese und Ganfröste in den Gröhenwiesen, Anschlag 1 Mf.
" 197 42 qm desgl. allda, Anschlag 1 Mf.
" 198 57 qm desgl. allda, Anschlag 1 Mf.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, lade ich mit dem Bemerkten ein, daß sogleich beim Angebot ein tüchtiger Bürge zu stellen ist.
Den 17. Sept. 1891.

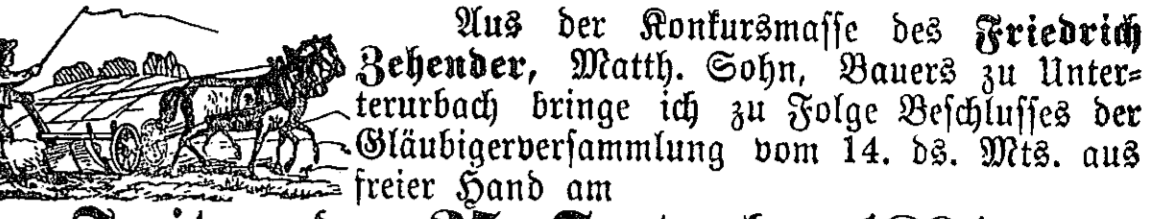
Konkursverwalter.
Gerichtsnotar Gaupp.

Öffentl. Vortrag

von Robert Schen über:
Ist die Erwartung einer Wiederherstellung der Kirche in der Wiedergabe ihrer ursprünglichen Aemter und Organe (Gph. 4, 11) und in der Wiedererweckung der wunderbaren Geistesgaben (1. Kor. 12, 7-11) vor der Wiederkunft Christi und zur Bereitung auf dieselbe in Gottes Wort begründet oder nicht?
Sonntag den 20. Sept., abends 8^{1/4} Uhr
im Saal zum Waldhorn dahier.
Eintritt frei! Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Schönes österreichisches und hessisches
Post-Obst
liefert waggonweise, sowie in kleineren Quantitäten, im Monat Oktober zu billigsten Preisen und nimmt Bestellungen entgegen.
Carl Fr. Maier a. Thor.

Unterurbach.
Liegenschafts-Verkauf.



Aus der Konkursmasse des Friedrich Behender, Matth. Sohn, Bauers zu Unterurbach bringe ich zu Folge Beschlusses der Gläubigerversammlung vom 14. ds. Mts. aus freier Hand am
Freitag, den 25. September 1891,
vormittags 7^{1/2} Uhr
im Ratszimmer zu Unterurbach hienach beschriebene Liegenschaft im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Barzahlung zum Verkauf, als:

- Gärten und Ländern:**
Parz. 447 1 a 31 qm
" 446 1 a 26 qm
" 431 2 a 6 qm allda, Anschlag 150 Mf.
" 2161 15 a 60 qm in den Stockäckern, Anschlag 100 Mf.
" 3088 3 a 16 qm Weinberg, Anschlag 200 Mf.
" 3089 1 a 56 qm Baumacker,
7 a 10 qm Weinberg,
2 a 96 qm Baumacker,
14 a 78 qm im obern Nischholz, Anschlag 200 Mf.
Wiesen:
" 3035 62 qm
" 3037 1 a 34 qm
" 198 1 a 96 qm im Nischholz, Anschlag 15 Mf.
Die unabgetheilte Hälfte an 31 qm Wiese und Weiher in den Gröhenwiesen, Anschlag 1 Mf.
" 491 12 a 20 qm in den untern Nischwiesen sog. auf dem Rain, Anschlag 600 Mf.

Kaufsliebhaber lade ich hiezu mit dem Anfügen ein, daß sogleich beim Angebot ein tüchtiger Bürge zu stellen ist.
Den 17. Sept. 1891.

Konkursverwalter
Gerichtsnotar Gaupp.

Schwäb. Gmünd.
Faß-Verkauf.
Eine größere Partie bereits noch
neuer Wein-Fässer
mit je circa 600 Liter Eichgehalt, gebe billig ab.
Joh. Stehle,
Weinhandlung.

Grumbach.

Frische Butter & Eier
empfehle zu den billigsten Tagespreisen
D. Schmid.

Nur neue
Bettfedern,
fertige Betten,
Bettparquet
& Drill
empfehle in schwerer Ware billigst
Heinrich Volz.
Gut geräuchertes
Schweinefleisch
fein, mild empfehle fortwährend
Sr. Pfleiderer, Metzger.
2-3 Buntner
Welschkorn
sucht zu kaufen
der Obige.

Schnaich.
Einen Buntelkasten
samt Vorkasten und Buntel 5' 3"
lang 3' 5" breit fast neu. Eine ältere
Zugmühle
hat zu verkaufen.
Schwegler, zur Mühle.
Auch wird ein zuverlässiger
Mühlgehilfe
gesucht
von Obigem.
Neues Sauerkraut
von nur ächtem Silberkraut ist von
heute an fortwährend zu haben bei
Hr. Schmied.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 22. September 1891.

Neuheiten in Cravatten

in schönster Auswahl
Carl Kraiß, n. Str.

6 Viertel
Hoher Klee
verkauft
Heinrich Volz.

Grunbach.

Wir nehmen für unsere Vernick-
leret 5-6 gut gefittete

Mädchen

nicht unter 16 Jahren an. Für
dauernde Beschäftigung wird garanti-
ert.

Käble & Ebinger.

Loose á 40 Pf.

der Geflügelanstaltung Gmünd
sind zu haben bei
Carl Kraiß,
Carl Breuninger,
Carl Bauer,
Adam,
sowie
Käfer, Schornbach.

Ackerbohnen

kauft
Kunstmüller Hahn.

Ein Logis

hat auf Martini zu vermieten 2'
Carl Fischer, Seifensieder.

Einige
100 Simri Asche
sind abzugeben bei
Christ. Breuninger.

Hosenstoffe & Hemdenflanelle

empfehlen sehr billig
Heinrich Volz.

Wollene Strickgarne, Strumpflängen, fertige Strümpfe & Socken

empfehlen höchlichst
Geschwister Bühler
im Hause des Seifensieder Bühler.

Solide, tüchtige
Cigarrenmacher
finden dauernde und lohnende
Beschäftigung in der
**Cigarrenfabrik von
Eugen Gerster**
Wiberach a./Niß.

Gottesdienste der Wesley- anischen Methodisten- Gemeinde.

Sonntag den 20. September
Morgens 9 Uhr Pred. M. Claß.
Abends 7 1/2 Uhr Pred. M. Claß.
Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß.

Schorndorf.
Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am
Dienstag, den 22. September im Gasthof zum „Lamm“
hier stattfindenden
Hochzeits-Feier
freundlichst einzuladen. Kirchgang mittags 12 Uhr.
Christian Ziegler.
Louise Schallermüller.

Liederkranz Schorndorf.

Am nächsten Sonntage findet bei guter Witterung eine
Waldpartie auf den Forstbrunnen
statt.
Für Restauration daselbst wird seitens des Vereins gesorgt werden.
Sammlung ist mittags 1 Uhr an der Gaudersbrunner Brücke.
Die Aktio wie Passivmitglieder mit ihren Angehörigen sind hiezu
freundlich eingeladen.

Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.



Den geehrten Einwoh-
nern von hier und Um-
gebung zur Anzeige, daß
ich das
Friseur-Geschäft
des Herrn H. Hü b n e r,
neue Straße 111, über-
nommen habe.
Empfehle mich im
**Rasieren,
Saarschneiden &
Frisieren**
unter Zusicherung pünktlicher und guter Bedienung.
Um geneigten Zuspruch bittet
hochachtungsvoll
Hermann Hiller, Friseur.
Haararbeiten aller Art
werden prompt und billig angefertigt.

Neueste Regenmäntel, sowie Kinderregenmäntel

empfehlen
Anna Kohler.

Neueste Raben-, Baum-, Kartoffel- und Spargel-Spritze

einfach - praktisch - solid.
Derzeit beste und billigste.
Ingenieur Morgenstern, Stuttgart.
Zu verlässige Agenten gesucht.

Taubenfutter, Sämling,

Heute Freitag
frische Leberwürste
sowie jeden Samstag
frische Bratwürste
kauft fortwährend
Friedrich Kurz, Schlosser,
Waldbühnen Sohn.
empfehlen
Reiß, Metzger.

Brauthränze

Myrthe & Orangeblüten
in der neuesten Bind-
art zu Fabrikpreisen
Carl Kraiß,
neue Straße.

Turn-Verein.

Heute Samstag abend von
präzis 8 Uhr ab findet unsere
Monats-Versammlung
im Vereinslokal (Waldborn) statt.
Tagessordnung:
Referat über den Gantuentag in
Waiblingen.
Bericht über den Deutschen Turn-
tag in Hannover.
Laufenbes.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand
C. Reihle.

Nächsten Montag den 21. ver-
kauft sehr schöne
Milchschweine
Distel.

Einem tüchtigen
Arbeiter
auf den Platz sucht
Chr. Bepeler.

Ein kräftiger
Jungschmied
kann sofort eintreten bei
Jakob Strähle,
Schmied.

Eine frische Sammlung

in baumwollenen und wollenen
Strickgarnen
in großer Auswahl und zu den
billigsten Preisen ist eingetroffen bei
Adolf Finckh,
früher M. Sperle.
Schorndorf.

Eine großrächtige
Kuh
gut im Zug, sowie im
Nutzen, steht dem Verkauf aus
Ch. Wildt.

Auf Martini sucht ein jüngeres
ordentliches
Mädchen
Wer, sagt die Redaktion.

Bei Bedarf v. Cigarren-
spitzen od. Pfeifen jed.
Abt. verlange man das mit
über 2000 Abbildern in Originalgröße ver-
sehene Muster-Album v. Brüder Oettinger
in Ulm a. D. Wiener Rauchwaren-Fab-
rik, Steig des Neueste, Billigste Bedienung.
Nur für Wiederverkäufer.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
Am 17. Sonnt. n. Xrin. (20. Septbr.)
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Vikar Weiser.
Nachm. 1 1/2 Uhr Bezirks-Missions-
fest. Redner: Herr Pfarrer Lang-
Gaudersbrunn. Herr Missionar Fi-
scher aus Indien. Herr Missionar
Mohr aus Afrika.
Montag (Nachhausefeiertag) vor-
mittags 9 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Katholische Kirche.
Kaplan Truffner.

Amtsliches.

Oberamt Schorndorf.
Die Ortsvorsteher werden höherem Auf-
trage zufolge angewiesen, binnen 6 Tagen hie-
her anzuzeigen, ob sie zugleich die Stelle eines
Untergängers versehen, und zutreffendenfalls
ob und wann sie durch den Gemeinderat aus-
drücklich hiezu gewählt worden sind.
Schorndorf den 19. Sept. 1891.
A. Oberamt. Kinzelbach.

Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche in Schorndorf
ist erloschen.
Den 19. Sept. 1891.
Agl. Oberamt.
Amm. Kraß.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
Göppingen, 16. Sept. An dem alten
Kirchlein in Hohenstaufen werden gegenwärtig
umfangreiche Restaurationsarbeiten vorgenommen.
Bei diesem Anlasse wurde letzte Woche ein Stein
mit der Jahreszahl 1132 aufgefunden.

Badenau. Eine originelle Wette schlo-
ßen zwei Freunde dieser Tage; zur Kraftprobe
soll nämlich einer derselben das hier aufgestellte
Mayer'sche Carrusel eine Stunde lang je nach
abwechslender Befehle durch die Hand trei-
ben. Der Austrag der Wette ist auf Montag
nachmittag (Landw. Bezirksfest) festgesetzt und
da der Wettbewerber ein immerhin ansehnlicher
und bei Nichtaustrag der doppelte Einsatz fest-
gesetzt wurde, so ist das Interesse kein geringes
auch außer dem Kreise, welcher Zeuge der Wette
war.

In Schwaikheim bei Winnenden brannte
am Mittwoch nachmittag ein dem Maurer Ge-
stein gehöriges Wohnhaus, während derselbe in
Winnenden auf der Arbeit und seine Frau auf
dem Felde beschäftigt war, bis auf den Grund

Trotz alledem!

Novelle von G. Nagel v. Braune.
5) Fortsetzung. (Nachd. verb.)
In demselben Augenblicke aber hatte ich
einen Mann an der Gurgel ergriffen, welcher,
mich bei Seite stoßend, in das Freie zu gelangen
suchte. Unter den furchtbaren Flüssen wand
er sich zwischen meinen Armen, die ihn mit aller
Gewalt umspannten. Wohl stärker wie er hatte
ich ihn in eine Ecke gedrängt, um ihn dort
wehlos zu machen, als ich plötzlich einen hef-
tigen Schmerz in der Hüfte empfand und dann
das Blut niederfließen fühlte. Schon sah ich
die Hand meines Gegners zum zweiten Stiche
ausstrecken, schon glitzerte das breite Messer un-
heimlich auf, als meine Faust mit voller Wucht
auf sein Gesicht fiel. Er schlug mit den Hän-
den in die Höhe, das Messer fiel klirrend auf
den Estrich und er sank zusammen. Mit weni-
gen schnellen Griffen hatte ich mein seidenes
Tuch um seine Hände geschlungen und ihm die
Fäuste gebunden. Erst jetzt konnte ich mich nach
dem Manne umsehen, der bei meinem unerwar-

nieder. Das Feuer griff so rasch um sich, daß
von der Fabrik und den auf der Bühne be-
findlichen Fruchtgärten gar nichts gerettet wer-
den konnte. Der Eigentümer ist leider nur
schwach verletzt. Ein in der Stube befind-
liches Kind konnte nur mit Mühe gerettet
werden.
In Nebringen, W. Herrenberg, sind
in der Nacht vom 17. 8 Gebäude abgebrannt.
Der Gebäudeschaden beträgt etwa 27 300 M.
Die Entstehungsurache des Brandes ist bis
jetzt nicht sicher festgestellt.

Nebringen, W. Horb, 17. Sept. Heute
Vormittag 7 Uhr brach hier eine Feuersbrunst
aus, durch welche 10 Wohngebäude und 4
Scheuern eingestürzt wurden; die Beschädigten
sind teilweise nicht versichert.

Aus Sulzbach geht uns die Nachricht zu,
daß sich dort ein 10jähriges Mädchen, Tochter
eines armen Tagelöhners, beim Hopfenzopfen
mit einem Messer derart das Auge verletzte, daß
dasselbe ausfiel und die Sehraft für immer
verloren ging.

Großerlach. Am Dienstag früh brach
in dem an der Poststraße von hier nach Main-
hardt gelegenen Gollenhof Feuer aus. Das
Wohnhaus samt Stallung und Scheune war
in sehr kurzer Zeit ein Raub der Flammen.
Entstehungsurache unbekannt. Inhaber ver-
sichert.

Friedrichshafen, 16. Sept. Gestern
Nacht etwas nach 10 Uhr wurde vom wachha-
benden Grenzaufseher im hiesigen Hafen ein
Pflätschern im Wasser, sowie kurze Silberse
gehört. Bei der schwachen Beleuchtung sah
man einen Mann, der versuchte, sich schwim-
mend über Wasser zu halten; es konnte dem-
selben ein Rettungsring zugeworfen und somit
der Hilfesuchende gerettet werden. Der Geret-
tete ist ein in der Nähe von Friedrichshafen
befindlicher Mühlenbesitzer, welcher sich erst im
Laufe dieses Jahres sein jetziges Etablissement
erwarb, und wie es scheint, zu teuer, was dann
der Anlaß zu öfteren Zwistigkeiten mit seinen

teten Eintreffen regungslos auf der Erde gelegen
hatte und sich nun, wie aus einer Betäubung
erwachend, mit Mühe erhob. Das Blut floß
ihm aus einer Kopfwunde über Stirn und
Wangen in den grauen Bart und noch schien
er nicht wieder Herr seiner Sinne zu sein.
Ich sprang hinzu, als er zu taumeln schien.
Mit fast blödem Witz schien er im Raume
etwas zu suchen, dann wollte er auf den Sa-
bentisch zu.

Aber nicht den dort aufgestellten Glasfästen
mit Juwelen und Geschmeide galt sein Interesse.
Mit Entsetzen wahrte ich, daß noch ein zweites
Opfer den Händen eines Verbrechens erlegen.
Eine Frau lag, mit dem Oberkörper gegen einen
umgeworfenen Stuhl gestützt, im Schatten des
Tisches. Leises Wimmern klang von ihren Lippen
und zeigte, daß sie lebe.
Mit tiefem Aufschöhnen schien das auch der
alte Mann zu vernehmen.
„O mein Gott, sie lebt!“ rief er in pol-
nischer Sprache. Ich führte ihn an eine Bank,
um dann mich nach der Frau umzusehen.
Schon als ich sie aufhob und in den an-

Familienangehörigen war, insofern es er zu
dem verzweifelten Schritte sich entschloß, das
Leben zu nehmen. Vermutlich aber kam im
Wasser die Reue über den Lebensmüden und
er rief um Hilfe, welche ihm alsbald geleistet
werden konnte. — Ein weiterer Unfall ereignete
sich, indem ein kleineres mit Brettern beladenes
Segelschiff gestern Nacht mitten im See auf
der Höhe von Fischbach infolge des herrschenden
Sturmes umgewaltete. Das Schiff sank, da es
vollständig mit Brettern belastet war, nicht un-
ter. Heute früh begegnete das badische Dampf-
boot „Mainau“ dem verunglückten Segelschiffe,
nahm dasselbe ins Schleppnetz und bugsierte
es nach Romanshorn. Die Besatzung des
Segelschiffes nahm keinen Schaden, sie hatte
nur durch die Kälte der Nacht zu leiden.

Ein gräßliches Unglück ereignete sich in
Neuningen: Die sechs Jahre alte Marie Wid-
maier, Tochter des Steinbauers Johs. Widmaier
von da, kletterte dem mit einem Wagen Dung
ins Feld fahrenden Bauern Jaf. Kaufmann
von dort hinten auf den Wagen. Hierbei brachte
sie den rechten Fuß in das Wagenrad, und im
nächsten Augenblicke war der Unterschenkel vom
Knie vollständig abgetrennt, so daß der zu Hilfe
eilende Nachbar zuerst den Fuß aufhob und
dann das Mädchen aus seiner schrecklichen Lage
befreite. Medizinische Hilfe war sogleich zur Stelle.
Den Fuhrmann, der diesen Sommer infolge
eines Hitzschlags das Gehör teilweise verloren,
trifft keine Schuld.

Von der Jagst, 12. Sept. Vor etwa
Jahresfrist verkaufte der Landwirt Berger in
D. ein leeres uraltes Faß von 80 Eimer In-
halt um 20 M.; der Käufer konnte das un-
geheure Faß nicht ungerlegt aus dem Keller
bringen, er ließ deshalb dasselbe von dem Küfer
auseinander nehmen, dabei ergab sich, daß das-
selbe dick mit Weinstein angelagert war und
nicht weniger als 7 Zentner wurden ausge-
bracht im Werte von 560 M. Der Verkäufer
machte Anspruch auf den Weinstein, da er nur
das Faß verkauft habe; es kam zum Prozeß.

stößenden Raum trug, schien ihr Bewußtsein
zurückzukehren. Aber es blieb mir kaum Zeit,
sie dort auf einem Divan niederzuliegen, denn
ich sah jetzt, wie mein Gefangener mit allen
Kräften daran arbeitete, sich seiner Fesseln zu
entledigen. Erst als ich ihm bedeutete, daß
ich ihn beim nächsten Versuche niederstechen
würde — ich hatte zur Vertheidigung den Säbel
gezogen — schien er abzulassen und ich fand
einen freien Augenblick, um nun vor das Haus
zu treten und eine Patrouille herbeizurufen.
Nach wenigen Minuten war ein Posten neben
den Gefangenen gestellt und Mitteilung an die
Polizei gemacht und einen Arzt geschickt. Wohl
fühlte ich wie der Blutverlust auch meine Kräfte
hinnahm, aber noch war meine Arbeit nicht
vollendet. Ich eilte in das Nebenzimmer, der
verletzte Frau zuerst Hilfe zu leisten. Doch
schon in der Thüre trat sie mir entgegen —
die Strahlen des hellen Gaslichtes fielen auf
ihre Züge —

„Leontine!“ so rief ich aus und
„George — Baron Adierhorst — Sie der
Retter?“ klang es zurück.